



An die Vertreter*innen der Presse

Altenholz, den 12.12.2020

Die Landesschülervertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein fordert Mitbestimmung!

Erneut hat das Bildungsministerium Entscheidungen getroffen und erneut wurden die Schüler*innen im Entscheidungsprozess übergangen. Dabei wird Bildung nicht im Bildungsministerium gemacht, sondern vor Ort in der Schule.

Statt mit den Schüler*innen zu sprechen und sich die Sorgen über völlig verschiedene Konzepte und Regelungen an Schulen anzuhören, wird ständig über den Kopf der Betroffenen hinweg entschieden.

Im Gegensatz zu den Politikern*innen aus dem Bildungsministerium gehen die Schüler*innen seit mehreren Wochen unter teils kräftezehrenden Bedingungen – dazu gehören kalte Klassenräume, kommunikationsbehindernde Masken und sogar Einschränkungen beim Essen und Trinken - in die Schule.

Wir fordern weniger Spontanentscheidungen und mehr überlegte und mit allen Beteiligten abgestimmte Konzepte!

Wir als Landesschülervertretung stehen seit Wochen bereit, um die wichtige Perspektive der Schüler*innenschaft mit in die Überlegungen einzubringen. Davon könnte aus unserer Sicht Bildungsministerin Karin Prien nur profitieren, um Konzepte zu erarbeiten, die besser greifen und auf eine breitere Akzeptanz stoßen.

Nur so lässt sich in Schleswig-Holstein dauerhaft eine gute Bildung sicherstellen!

<p>Jonas Fischer <i>Landesschüler*innensprecher der Gymnasien in Schleswig-Holstein</i></p> <p>Aukamp 14, D-24161 Altenholz Mobil: +49 1570 3014707 E-Mail: jonas@fischer-rasselbande.de</p>	<p>Landesschüler*innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein</p> <p>Tel.: 0431/578696 Fax: 578698 E-Mail: LSV-Buero@bimi.landsh.de Web: www.gymnasien.schuelervertretung.de</p>
---	---